



Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein





„Leitbild Lehren und Lernen
– im Dialog sein“ der
Technischen Hochschule Nürnberg

Wir sorgen
dass über
ungestört



Grundsätzliche Haltungen und Positionen zum Lehren und Lernen verzahnt die TH Nürnberg seit 2017 in einem gemeinschaftlichen Prozess mit Projekten und Maßnahmen zum „Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein“.

Zwei Aspekte prägen das Lehren und Lernen:

- Lehren und Lernen bedingen sich wechselseitig
- Wesentliches Steuerungselement ist der Dialog

Uns ist wichtig: Wir regen den Dialog als kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden an. Fragen bilden den Anlass zum Dialog. Entscheidend ist nicht, für jede Situation eine Antwort zu haben – es geht darum, Fragen zu stellen, um die Reflexion über das Lehren und Lernen lebendig zu halten.

Die TH Nürnberg hat eine lange Tradition in erfolgreicher Lehre. Sie ist stark in der Forschung, im Wissens- und Technologietransfer und sie treibt Innovationen voran. Die zentrale Herausforderung ist ein organisationsübergreifendes Gespräch über das Lehren und Lernen mit allen Beteiligten lebendig, offen und auf Augenhöhe zu führen.

Unser Ziel ist es, alle in Studium und Lehre aktiven Hochschulmitglieder in ihrer Vielfalt einzubinden. Regelmäßig hinterfragen wir die Auffassungen guter Lehre und entwickeln gemeinsam neue Ideen.

Die Fach- und Denkkulturen unserer zwölf Fakultäten haben ebenso wie unsere Studierenden eine hohe persönliche und fachliche Diversität. Daher brauchen wir einen offenen Prozess für das kontinuierliche Gespräch über das Lehr- und Lernverständnis, um auf wechselnde Bedingungen des Arbeitsmarktes und gesellschaftliche Entwicklungen kompetent, praxisnah und flexibel reagieren zu können. Gleichzeitig bedarf es Orientierungshilfen, die die Qualitätsentwicklung der Lehre fördern und gleichzeitig Lehrenden die Freiheit lassen, individuelle Strategien und Ideen in der Lehre umzusetzen. Das „Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein“ betrachten wir als Werkzeug, die eigene Lehre und das Lernen strukturiert zu hinterfragen und neue Impulse für das selbstorganisierte Handeln zu erhalten.

Einblicke in den Prozess und in Umsetzungsmaßnahmen finden Sie auf unserer Informations- und Dialogplattform www.th-nuernberg.de/lehren-lernen-dialog.

Das Leitbild Lehren und Lernen schließt an das Leitbild der TH Nürnberg an und ist als zentraler Baustein in die strategische Gesamtausrichtung der Hochschule eingebettet. Die im Folgenden aufgeführten Handlungsfelder stellen zugleich die sechs Leitsätze des „Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein“ dar.



Prozessbeschreibung und Einbettung in die Hochschulstrategie



Handlungsfeld 1: Gemeinschaftliche Aufgabe

Die Anforderungen an moderne Lehre sind hoch und vielfältig. Gesellschaftliche und technische Entwicklungen verändern die Kompetenzanforderungen, die die Arbeitswelt an Absolventinnen und Absolventen stellt. Essentiell ist es, fachbezogene und ganzheitliche Kompetenzen miteinander zu verzahnen. Prozesse wie die Digitalisierung führen zu veränderten Erwartungen und Bedürfnissen bei Lehrenden und Lernenden. Dies zieht eine immerwährende Neuorientierung der Lehre und des Lernens im Hochschulkontext nach sich und rückt die Lernenden in den Mittelpunkt. Die TH Nürnberg nimmt sich gemeinschaftlich den daraus entstehenden Herausforderungen in der Lehre an und stellt das kooperative und kollegiale Zusammenspiel aller Akteurinnen und Akteure in Studium, Lehre und Administration in den Mittelpunkt.

Wir verstehen Lehren und Lernen als gemeinschaftliche Aufgabe aller Mitglieder der TH Nürnberg.

Lehren und Lernen sind untrennbare Bestandteile eines Prozesses, zu dessen Gelingen alle beteiligten Akteurinnen und Akteure beitragen.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie als erstes an der Lehr- und Lernsituation der TH Nürnberg verändern wollen?
- Welche drei Begriffe charakterisieren Ihr eigenes Lehr- bzw. Lernverständnis?

Ziele:

- Die TH Nürnberg führt den Dialog über die Lehre und das Lernen kontinuierlich über alle Ebenen und Rollen hinweg
- Die interdisziplinäre Vernetzung in der Lehre unterstützt die Kompetenzentwicklung
- Eine kooperative Studien- und Lernkultur kennzeichnet das Klima an der TH Nürnberg
- Durch den Einsatz von Peer-Learning-Elementen wird die Lehre ergänzt
- Die konsequente Einbeziehung von Studierenden in Diskussionsprozesse zum Lehren und Lernen stärkt das Verantwortungsgefühl für eine gelingende Lernkultur

Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Veranstaltungen, die einen gemeinschaftlichen Dialog und Diskurs ermöglichen, z.B. Tag des Lehrens und Lernens, Workshops zum „Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein“
- Kollegiale Austauschformate und Qualifizierungsprogramme für Professorinnen und Professoren, z.B. Kollegiale Hospitation, Kollegiale Beratung, LehrBar
- Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren und studentischen Peer-Beraterinnen und -Beratern
- Förderprogramme im Bereich interdisziplinärer Zusammenarbeit und interdisziplinär ausgerichteter Studierendenprojekte (z.B. LEONARDO)





Handlungsfeld 2: Fachliche Qualifizierung

Unsere Lehre bereitet auf die Zukunft vor. Die TH Nürnberg bringt ihre zehn Leitthemen aus dem globalisierten Lebens-, Arbeits-, und Wissenschaftsumfeld in den Hörsaal. Internationalität, Interkulturalität und die Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen sind neben den Fachkompetenzen Kern der Lehre. Wir orientieren uns an den beruflichen Tätigkeitsfeldern und den damit verbundenen Qualifikationszielen, die eine Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen des Berufsfeldes ermöglichen. Ein weiterer zentraler Aspekt ist für uns der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Partnerinnen und Partnern in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

Wir qualifizieren unsere Absolventinnen und Absolventen für die Anforderungen des aktuellen und des künftigen Arbeitsmarktes.

Qualifizierung verstehen wir als individuelle fachliche und methodische Weiterentwicklung, um den zunehmend vernetzten, interkulturellen und schnell veränderlichen Bedingungen der Arbeitswelt kompetent, kreativ und flexibel begegnen zu können.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Mit welchen drei Kernanforderungen haben es die Studierenden am Arbeitsmarkt zu tun und wie werden diese im Studium berücksichtigt?
- Wenn Studierende die Hochschule verlassen, welche Denkgewohnheiten und Handlungsmuster und welche Haltungen nehmen sie in ihren beruflichen Kontext mit?

Ziele:

- Die Lehre und das Lernen an der TH Nürnberg richten sich an den Anforderungen des derzeitigen und des zukünftigen Arbeitsmarktes aus
- Die Lehrenden an der TH Nürnberg reflektieren Modulbeschreibungen und Curricula im Sinne des "Leitbildes Lehren und Lernen – im Dialog sein" kontinuierlich
- In der Lehre werden Themen der angewandten Forschung und Entwicklung aufgegriffen und forschendes Lernen unterstützt

Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Curriculare Verankerung von flexiblen Formaten, die anwendungsorientiertes Lernen ermöglichen, z.B. Projektstudium, Praxismodule, Service Learning
- Förderung des forschenden und interdisziplinären Lernens über das Förderprogramm „Lehrforschung“
- Ausbau und Bündelung von Maßnahmen zur Förderung überfachlicher Kompetenzen über die „Servicestelle Lernen“





Handlungsfeld 3: Persönlichkeits- entwicklung

Den Herausforderungen der Lebenswelt begegnen wir ganzheitlich. Wir unterstützen unsere Lernenden dabei, auf komplexe und neuartige Situationen lösungsorientiert, verantwortungsvoll und erfolgreich zu reagieren. Die TH Nürnberg nimmt damit die gesamte Persönlichkeit der Lernenden in den Blick. Sie hilft Lernumgebungen zu schaffen, die die Studierenden zum aktiven (Mit-)Gestalten ihres eigenen Lernprozesses anregen und auf die Beziehung zwischen Lehrperson und Studierenden fokussiert sind. Lehre verstehen wir als ein Bildungsangebot, das im Rahmen fachlicher Diskurse immer auch reflexive Elemente beinhaltet und sich konsequent an gesellschaftlichen Entwicklungen ausrichtet.

Wir fördern durch Bildung die Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft.

Bildung verstehen wir dabei als individuellen lebensbegleitenden Prozess, in dessen Verlauf sich eine Persönlichkeit durch geistige, soziale und kulturelle Merkmale entwickelt und zu selbstorganisiertem eigenverantwortlichem Handeln befähigt wird.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Wie werden kritisches Denken und Eigenverantwortung an der Hochschule gefördert?
- Neben all den Inhalten, die vermittelt werden, welche Kompetenzen werden erworben und woran erkennen Sie dies?

Ziele:

- Moderne Lehr- und Lernmethoden stärken die Eigenverantwortung und das methodische Selbstlernverhalten
- Die TH Nürnberg entwickelt Lernumgebungen für reflexives Lernen kreativ weiter
- Die Beziehung zwischen Studierenden und Lehrenden steht im Fokus
- Die TH Nürnberg fördert in der Lehre überfachliche Kompetenzen und selbstorganisierte, kreative Handlungsfähigkeit, um aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen begegnen und diese gestalten zu können



Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Ausbau der Information über moderne Lehr- und Lernmethoden (z.B. Weiterbildung der Lehrenden, Datenbank)
- Workshops zur Basisqualifizierung Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf
- Stärkung des Engagements Studierender innerhalb und außerhalb der Hochschule (z.B. Service Learning, Praxisanteile)

Handlungsfeld 4: Vielfalt

Vielfalt betrachten wir als Chance. Die TH Nürnberg geht auf unterschiedliche Vorqualifikationen und Lebenssituationen ihrer Studierenden ein. Wir fördern die Individualität der Lernenden und stellen Chancengleichheit sicher. Daher gestalten wir Lehre so, dass die Studierenden angeregt werden, ihre vielfältigen Talente weiter zu entwickeln. Die individuellen Lebensentwürfe und vielfältigen Kompetenzen sind für die TH Nürnberg ein Potenzial, die Handlungsfähigkeit der Lernenden zu fördern und auszubauen. Um dies zu erreichen, gestalten wir ein offenes und positives Lernklima, das dialogorientiert ist und den wechselseitigen Lernprozess befruchtet.

Wir begleiten Studierende dabei, gemäß ihrer Vielfalt ihr individuelles Entwicklungspotenzial zu entdecken und umzusetzen.

Begleitung verstehen wir dabei als einen gemeinsamen Dialog, in dem die individuellen Ausgangsbedingungen der Studierenden aufgegriffen und diversitätsgerecht vielfältige Lernwege zum Studienerfolg eröffnet werden.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Wo sehen Sie Möglichkeiten, Ihr Repertoire, einen bestimmten Sachverhalt verschiedenartig zu erklären bzw. sich anzueignen, weiter zu entwickeln?
- Ihre Studierenden haben eine hohe Diversität. Sehen Sie neue Chancen, in Ihrer Lehre auf die Vielfalt Ihrer Studierenden einzugehen?

Ziele:

- Die Lernumgebung unterstützt die Kompetenzentwicklung unterschiedlich geprägter Lernender in gleicher Weise
- Studieneintritt und Übergänge sind für Studierende mit unterschiedlichen Lebenssituationen, Vorkenntnissen und Kompetenzprofilen möglich
- Die Studierenden können ihren Studienverlauf möglichst flexibel gestalten
- Die Didaktik ist zeitgemäß und diversitätsorientiert
- Die TH Nürnberg nutzt digitale Lehr- und Lernformen intensiv
- Lehren und Lernen unterstützen die Zielsetzungen der Diversitätsstrategie

Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Forschendes Lernen als ein Baustein der Lehre in allen Fakultäten wird gezielt gefördert
- Ausbau von Maßnahmen z.B. für beruflich Qualifizierte, internationale Studierende, Studierende mit Kind
- Etablierung und Unterstützung der Orientierungswochen für Studierende
- Konzeption ergänzender Förderprogramme für die Lehre und das Lernen, um den Herausforderungen der Vielfalt zu begegnen
- Bedarfsorientiertes Angebot von didaktischen Weiterbildungen und Beratungen von Lehrenden





Wir helfen Antworten zu finden. Unser Lebensumfeld ist geprägt von schnellen Entwicklungen bei gesellschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Schlüsselthemen. Das Innovationspotenzial aller Mitglieder der TH Nürnberg ist ein wichtiger Motor in der Region - auch in der Lehre. Um das Potenzial ausschöpfen zu können ist eine moderne anwendungsbezogene Lehre die Grundlage – nicht nur bezogen auf die Lehrinhalte, sondern auch auf die Lehrformen.

Handlungsfeld 5: Anwendungsbezug

Wir ermöglichen anwendungsbezogenes Lehren und Lernen.

Anwendungsbezug verstehen wir dabei als kontinuierlichen Transfer von Wissen in die Arbeitswelt und aus der Arbeitswelt, indem praxisrelevante Themenstellungen sowie technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen erkannt und aufgegriffen werden.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Wie reagieren Sie in Ihrer Lehre bzw. in Ihrem Lernen auf aktuelle Entwicklungen wie beispielsweise die Digitalisierung?
- Wie bereitet das Studium optimal auf ein lebenslanges Lernen auch im Beruf vor?

Ziele:

- Die Lehre hat einen hohen Praxisanteil
- Das eigene Erleben und Ausprobieren generiert neue Lernerfahrungen, die über die bestehende Expertise von Studierenden Eingang in die Lehre finden
- Die TH Nürnberg bezieht Partnerinnen und Partner aus der Praxis in Lehr- und Lernformen ein

Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Institutionalisierung kollaborativer Lehrmethoden und TeamTeaching
- Entwicklung und Begleitung des Förderprogramms „Lehrforschung“
- Erhöhung der Anteile des forschenden Lernens
- Entwicklung eines Konzepts für Ringvorlesungen über mehrere Fakultäten hinweg
- Ausbau der studentischen Projekte und Verknüpfung mit LEONARDO - Zentrum für Kreativität und Innovation
- Entwicklung und Durchführung weiterer interdisziplinärer Projekte



Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter. Die Anforderungen an die Lehre und das Lernen sind vielfältig und wandeln sich ständig. Gemäß der Leitidee, die Lehre als gemeinschaftliche Aufgabe anzusehen, bietet die TH Nürnberg Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Reflexionsräume für Lehrende. Die Hochschule unterstützt ihre Lehrenden durch die Angebote des „Service Lehren“ in ihrer individuellen Lehrkompetenzentwicklung und zielt darauf ab, die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden zu stärken. Die Angebote greifen die Bedarfe der Fakultäten und der einzelnen Lehrenden auf.

Handlungsfeld 6: Weiterentwicklung

Zentral ist auch hier der Dialog zwischen Kolleginnen und Kollegen, mit dem Ziel, die Selbstreflexion anzuregen, neue Ideen für die Lehre aufzugreifen und Erfahrungen auf der Grundlage eines qualifizierten Feedbacks zu betrachten.

Wir unterstützen unsere Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen und in ihrer Rolle als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter.

Weiterentwicklung verstehen wir als einen kontinuierlichen Prozess der Qualitätsentwicklung und Reflexion der eigenen Lehre, in dessen Verlauf durch Dialog und Feedback individuelle Verbesserungspotenziale identifiziert und mit geeigneten Angeboten unterstützt werden.

Fragen als Anregung zur Reflexion und zum Dialog:

- Woher wissen Sie, welche Qualität Ihre Lehre hat?
- Wie gehen Sie mit "Fehlern" in Ihrer Lehre um? Wie ziehen Sie daraus einen positiven Nutzen?

Ziele:

- Weiterbildung der Lehrkompetenz im Sinne einer interaktiven, abwechslungsreichen, dialogorientierten und lernförderlichen Lehre
- Reflexionsmöglichkeiten für Lehrende, auch im Dialog mit Lernenden, werden weiterentwickelt
- Kolleginnen und Kollegen stehen im intensiven Dialog über Lehren und Lernen
- Es gibt vielfältige Feedbackvarianten innerhalb der Lehre und des Lernens
- Fragen zur Lehre und zum Lernen regen die hochschulweite Selbstreflexion kontinuierlich an



Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen:

- Bedarfsgerechte Konzeption von Qualifizierungsangeboten für Lehrende
- Individuelle und fakultätsspezifische Beratung von Lehrenden und Organisationseinheiten zum Lehr- und Lernverständnis und zu didaktischen Möglichkeiten
- Strukturierung und Transparenz über die Feedbackinstrumente
- Zusammenstellung von „Good-Practice-Methoden“ in der Lehre
- Förderung des kollegialen Austauschs und des Team Teachings (z.B. über LehrBar, Qualifizierungsprogramme etc.)
- Erweiterung und bedarfsgerechte Anpassung des Tutorienprogramms
- Konzeption und Institutionalisierung von Dialogräumen, die den offenen Austausch zu Fragen der Lehre und des Lernens ermöglichen



Das „Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein“ ist Ausdruck für das Selbstverständnis der Technischen Hochschule Nürnberg im Bereich Studium und Lehre.

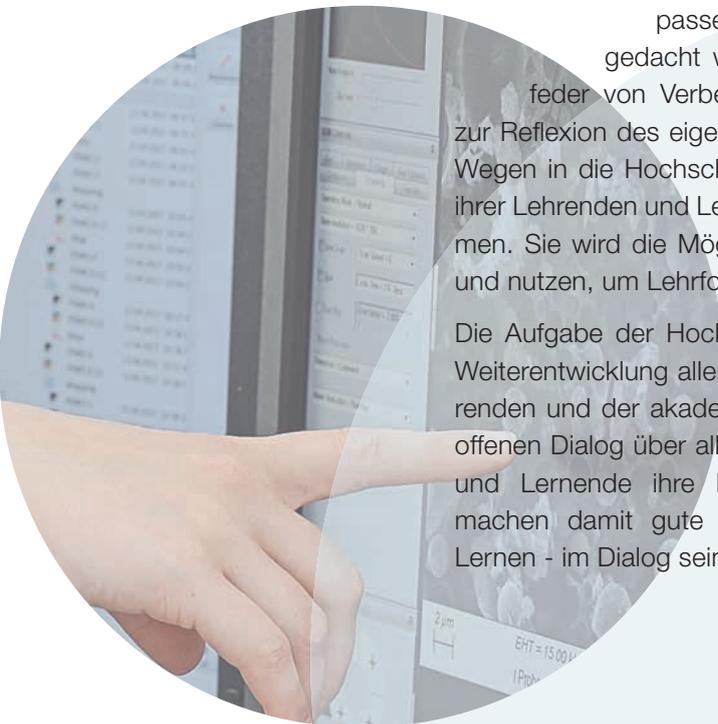
Lehrende und Lernende aus allen zwölf Fakultäten der TH Nürnberg haben die hier vorgestellten Handlungsfelder in einem integrierten Prozess identifiziert und im Kontext der Gesamtstrategie der Hochschule diskutiert. Ihre Grundaussagen haben für die TH Nürnberg langfristige Gültigkeit; sie bilden den institutionell getragenen Orientierungsrahmen für Studierende und Lehrende. Konkrete Anregungen und Beispiele für die Ausgestaltung des Lehrens und Lernens gehen aus dieser Lehr- und Lernstrategie hervor.

Ausblick

Gleichzeitig darf dieser Rahmen keinesfalls einschränken, sondern muss Lehrende und Lernende in die Lage versetzen, stets neue Impulse und Anforderungen entwickeln und aufgreifen zu können. Das Leitbild ist nicht starr, es wird von den handelnden Personen in ihren Lehr- und Lernalltag übertragen und im Dialog weiterentwickelt.

Gute Lehre ist facettenreich, sie ist immer wieder neu anzupassen. Ansätze, Methoden, Haltungen dürfen hinterfragt und neu gedacht werden. Fragen begreifen wir als Ausgangspunkt und Triebfeder von Verbesserungen. Daher werden wir künftig Fragestellungen, die zur Reflexion des eigenen Lehr- und Lernverhaltens anregen, auf unterschiedlichen Wegen in die Hochschule tragen. Die TH Nürnberg wird dabei stets die Diversität ihrer Lehrenden und Lernenden bewusst als Herausforderung und Chance wahrnehmen. Sie wird die Möglichkeiten der Digitalisierung speziell in der Lehre ausbauen und nutzen, um Lehrformen zu erweitern und den Lernerfolg zu unterstützen.

Die Aufgabe der Hochschule ist es, kontinuierlich Gelegenheiten zur individuellen Weiterentwicklung aller Lehrenden und zum gemeinschaftlichen Diskurs mit Studierenden und der akademischen Selbstverwaltung zu schaffen. Sie unterstützt einen offenen Dialog über alle Rollen, Fachgrenzen und Formate hinweg, in der Lehrende und Lernende ihre Kompetenzen austauschen und voneinander lernen. Wir machen damit gute Lehre sichtbar und entwickeln das „Leitbild Lehren und Lernen - im Dialog sein“ kontinuierlich weiter.



Impressum

Herausgeber

Der Präsident
der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

Redaktion und Entwurf

Hochschulkommunikation,
TH Nürnberg
Januar 2019

Bildnachweis

- © Oliver Kussinger: Titel, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, Rücktitel
- © Melanie Scheller: 2 / 3, 4
- © Stefan Fries: 6
- © Lucas Brisco: 12 / 13
- © Jasmin Bauer: 22 / 23

Kontakt

TH Nürnberg
Service Lehren und Lernen
sl@th-nuernberg.de





